

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1752**

30.10.1752 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-909861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-909861)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

---

 Montags den 30. Octobr. 1752.
 

---

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **D**er Herr Etats-Rath von Witten hat von seinen im Lande Wührden belegenen Ländereyen 7 Stück, der Hullen Hamm genannt, an den Herrn von Greiffencranz verkauft. Am 4. Dec. a. c. ist die Angabe bey dem Landwührder Amtsgericht.
2. Johann Hanneken, zu Steinhausen, hat seine zu Zetel belegene sogenannte Berend Popcken Brinksigerey cum Pertinentiis an Hinrich Gerdes verkauft. Den 27. Nov. h. a. ist die Angabe bey dem neuenburgischen Landgericht.
3. Ueber weil. Sibbt Ahlers Sohnes sämtliche Haabseligkeit aufm Abbehauser Groden ist bey dem övelgönnischen Landgericht Schulden halber ein Conkurs erkannt. Term. zur Angabe der 28. Nov. Zur Deduction der 5. Dec. Zur Prioritäts-Urtheil der 14. Dec. a. c. und zur Vergantung oder Löse der 8. Jan. a. f.
4. Es hat Eilert Pimme, zum Ecksteth, seine auf Eilert Mencken Lande verhandene

K p

handene Kötherey samt Pertinentien an Hinrich Hotje verkauft. Die Angabe ist den 27. Nov. bey hiesigem Landgericht.

## II. Privatsachen.

1. Die Neuenfelder Vorwerks Ländereyen Gräfl. Harthausischen Anttheils mit denen darauf vorhandenen beeden Wohnungen und Gärten sollen den 7. Nov. als Dienstag nach den 23. Sonntag nach Trinitatis Nachmittags um 1 Uhr in Matthias Kösters Haus zu Elsfleth, und das Vorwerk Wittbeckers Burg dem 8. Nov. als Mittwochen Mittags um 12 Uhr in Herrn Bodekers Haus zur Brake entweder überhaupt oder auch Hammweise verheuret werden.

Wann hinlänglich geboten wird, kan der Zuschlag sogleich erfolgen.

2. Der, oder diejenigen, welche einige hundert oder auch einige tausend Reichsthaler, gegen jährliche 6 proc. Zinsen, negotiren wollen, können sich desfalls, bey dem Schreiber Mr. Wilkens, zu Bockhorn, melden.
3. Zeile Deheman aufm Ellenserdammer Siel, ist vor acht Tagen, eine sechs jährige Stute von mittelmäßiger Grösse, so schwarz und bräunlich von Farbe, mit einem kleinen Zeichen vor dem Kopf, in der Mahne und Schweiff mit greisen Haaren, bey seinem Hause weggekommen, wer davon Nachricht geben kan, soll nicht nur seinen Weg bezahlt, sondern auch ein gut Trinkgeld bekommen.
4. Ein junger Mensch von 17 Jahren, der sich im rechnen und schreiben geübt hat, will gerne hier in der Stadt einen Diener abgeben. Bey dem Verfasser ist deswegen nähere Nachricht zu bekommen.
5. Es ist Jürgen Schlüter in der Develgönne ein schwarzer Hengst-Enter zugekommen, welcher bis hiezu noch nicht nachgefraget worden; wem solcher zugehöret, kan sich bey gedachtem Schlüter deshalb melden, und selben gegen Erlegung der etwanigen Unkosten wieder in Empfang nehmen.

### Kurze Beschreibung des d. 11. Octobr. gehaltenen hohen Einzugs Ihre Majest. unserer allergnädigsten Königin in Copenhagen.

Des Kronprinzen Regiment mußte um 11 Uhr Vormittags zu neuen Fahnen schweren. 12 Compagnien Bürger, 500 Mann stark besetzten die Gassen, wovon jede Compagnie 12 bis 20 Mann zu Fußschützen ernannt, die ihre Kleidung, Hüte, Degengehänge und Patronentaschen stark mit Gold besetzt hatten, und schwarze sammete Beinkleider mit weissen seidenen Strümpfen trugen, und, bey jeder Compagnie, in unterschiedener Uniform, als Führer, paradirten. Die Fußgarde paradirte auf dem Schloßplatz, die Grenadier, das Leibregiment, und des Kronprinzen Regiment auf dem neuen Königsmarkt, das lalandsche Regiment auf dem Amacker Markt, das seeländische Regiment auf dem alten Markt, ein Bataillon Holsteiner vor dem Norderthor. Nachdem nun solche insgesamt rangirt waren, so zog die Garde zu Pferde mit ihren ledernen Colleten und Kürassen nebst Standarten aus der Stadt nach Friedrichsberg auf dem Sammelplatz des ganzen Gefolges.

Um 3 Uhr kamen Ihre Majestät die Königin vom Schlosse Friedrichsberg zu der Suite. Da nun dieselbe rangirt war, so ließen Ihre Majestät dieselbe vor sich vorbeiziehen, blieben auch zugleich im Zuge nach der Stadt, wie folget: 1) Eröffnete sich ein Escadron von dem Regiment der Garde zu Pferd unter Aufsührung des Obersten der Cavallerie und ersten Majors des Regiments, Herrn von Plessen, den Marsch; 2) folgten 2 Hof-Fouriers in Ceremonie-Kleidern; 3) zwei Paucken schläger und 12 Trompeter; 4) der Wagenhofmeister und 15 Wagen marschirten 3 zu 3; 5) der Hr. von Brockenhuis, Kammerherr, ersterer Stallmeister des Königs, zu Pferd; 6) die Herren Hofjunker, Justizräthe und Kammerjunker, alle zu Pferde, 2 zu 2, vor deren jedem 2 Livereybedienten hergingen; 7) zwei Königl. Stallmeister; 8) 47 sechs-spännige Carossen, worinnen die vornehmsten Herren vom Hofe saßen, vor welchen ihre Livereybedienten hergingen; 9) der älteste Stallmeister Ihrer Majestät des Königs, gefolgt von 12 Königl. Handpferden mit prächtigen Reitzeugen; 10) der Kammerherr und erster Stallmeister Ihrer Majestät des Königs auf einem Pferde von der Reitschule; 11) die Herren Capitaine von der Admiralität, die Herren Obersten, die Herren Etatsräthe, die Herren Contreadmirale und die Herren Barons des Königreichs, ebenfalls zu Pferde, und 2 zu 2, vor welchen die Livereybedienten zu Fuß hergingen; 12) ein Königl. Stallmeister, begleitet von den Carossen Ihrer Majestät, worinnen die Ehrendamen der Königin, die von der Prinzessin Charlotta Amalia, Königl. Hoheit, und die Ehrenfräulein von Ihrer Majestät und Ihrer Königl. Hoheit saßen; 13) der erste Kammerjunker, Hr. von der Lühe, zu Pferd; 14) die Herren Vice-Admirale, die Herren General-Majors, die Herren Kammerherren und die Herren Grafen des Königreichs, alle zu Pferd, vor welchen ihre Livereybedienten zu Fuß gingen; 15) Ihre Majestät, unsere allerdurchlauchtigste Königin, an allerhöchster Dero Seite Ihrer Königl. Hoheit die Prinzessin Charlotta Amalia saßen: Die Carosse Ihrer Königl. Majestät ward von 8 weißen außerordentlich schönen Pferden gezogen, neben welcher sich ein Brigadier und 12 Hellebardiers der adelichen Garde des Königs zu Fuß und in Ordonanztkeidern befanden. Die Herren: von Juel, Obermarschall des Hauses der Königin, von Gramm, Oberjägermeister des Königs, und einer der Kammerherren des Königs, von Linstow, Chevalier d'honneur Ihrer Königl. Hoheit und der Hr. Graf von Lauerweig, Kammerherr des Königs, alle Geheinderäthe und Ritter des hohen Ordens vom Dannebrog, ritten bey den Kutschenschlägen her, und vor der Carosse ging die zahlreiche Liverey der Königin zu Fuß; 16) 3 Escadrons der Garde zu Pferd, die an ihrer Spitze den Marschall, Hn. Grafen von Schulenburg, ihren Commandanten, hatten, schlossen den Marsch, welcher in der schönsten Ordnung geschah, und wobei über 3 Stunden zu gebracht wurden, ehe derselbe auf dem Schlosse ankam. So bald Ihre Majestäten, die Königin, in der Stadt einzogen, wurde aus denen Kanonen zu dreymalen Salut gegeben, worauf von einigen Fregatten und Brigantinen in den Canälen in der Gegend des Schlosses beantwortet wurde. Der Zug ging durch verschiedene der vornehmsten Straßen und Plätze der Stadt. Ein und andere derselben waren mit Triumphbogen und mit allen Zierrathen geschmückt, welche der sinnreiche Eifer der getreuesten Einwohner nur erdenken können. Ein unzählbares Volk füllte alle Zugänge. Als Ihre Majestäten, die Königin, auf dem Schlosse ankamen, fanden Allerhöchstdieselben die Compagnie der Cadets unterm Gewehr und in dem inneren Hofe rangirt, und wurden von dem Oberhofmarschall, Hn. Grafen von Moltke, mit dem Staab in der Hand, als dem Zeichen seiner Würde, und den Staats-Ministern, Ordens-Rittern und andern Herren vom Hofe empfangen. Alle Dames in Gala-Kleidern erwarteten die Königin in ihrer Antichambre, von wannen sich Ihre Majestäten in Dero Apartement begaben, in welchem vorne Allerhöchstdieselben Ihre Majestät, den König, die Königl. Frau Mutter und die ganze Königl. Familie befanden. Den ersten Abend führen Ihre Majestäten nach der Comdie, und speiseten darauf an einer Tafel von mehr als 100 Couverts und der Hr. Oberhofmarschall hatte noch verschiedene andere von 160 zurichten lassen. Des andern Tages um 12 Uhr ließen in Gegenwart der Königin 2 Schiffe auf dem neuen Holm vom Stapel, davon das größte 72 Canonen führet, und den Namen Juliana Maria bekommen. Dabey wurde auf der See heftig canonnirt. Ihre Majestät der König gingen in einer Schaluppe, und der Königin Majestät zu Lande nach dem neuen Holm, wo allerhöchst Dieselben auf einem Altan die ganze Flotte mit Verwunderung übersehen. Als Dieselben nach dem Schlosse zurück kamen, so war die ganze Bürgerschaft in voller Parade auf dem neuen Königsmarkt, über deren Accuratess im Vorbeiziehen vor dem Schlosse Ihrer Majestät der König ein besonderes Vergnügen bezugeten. Des Abends führen beyderseits Majestäten nach der Opera, und die Königl. Tafel war 80 Personen stark. Den dritten Abend war gleichfalls offene Tafel und Ball. Ueberhaupt ist noch anzumerken, daß bey dem hohen Einzuge sich 11 Carossen ohne die Königl. Wagen, befunden, und daß die Illuminationen 3 Tage lang gedauert.

Weitere

Weitere Fortsetzung der ächten Gräfl. Oldenb. Genealogie, samt deren Verbindung mit dem alten Schwigl. Dänischen Stamme; worinnen aber nur die Hauptpersonen bemerket, indem die breitere Ausführung nebst dem zureichenden Beweis zur andern Zeit versparet wird. (Coaf. Num. 33. p. 135. dieser Anzeige.)

N. N. Ein Sächsischer Herr.

Waldemar 1. der Dänen und Wenden König. † 1182.

Elimar 1. ein Graf unter Herzoglicher Sächs. Hoheit. † 1132.

Elimar 2. Gr. Johann 1. aufm Ammerlande. † 1147. usurpirte die Grafschaft von 1167. bis 1181.

Christian, erster Graf zu Oldenburg 1155. † 1167.

Christian 2. Moritz 1. Graf zu Old. † 1192. zu Old. † 1219.

Christian 3. Gr. Otto 1. baute zu Old. † 1251. 1247. Delmenhorst.

Johann 2. Graf Otto 2. zu Old. † 1272. Delmenh.

Johann 3. Graf Christ. Graf zu Old. † 1345. in Delmenh.

Conrad 1. Gr. Otto 3. Christ. zu Old. † 1368. Otto 4.

Conrad 2. Christ. Nicolans Gr. zu Old. stian zur Erzbischof † 1386. Wels. zu Bregburg 1407. men.

Moritz 2. Graf zu Oldenburg. † 1420

Waldemar 2. König von Dänem. † 1242.

König Christopher 1. † 1259.

König Erich 6. † 1286.

König Christopher, 2. † 1334.

Mette oder Sophie Gem. Conrad 1. Churfürst zu Brandenburg. † 1304.

Heinrich, Markgraf von Brandenburg. Landsberg. † 1318.

Agnes oder Sophie, Gemahl Magnus 1. Herzog zu Braunsch. Lüneb. † 1368.

Magnus 2. Herzog zu Braunschweig Lüneb. † 1373.

Catharina, vermählt an Herzog Gerh. 1391.

Rigze oder Aixa. Gemahl Erich 10.

Knutson ein Enkel des heiligen Erichs Königin Schweden. † 1219.

Ingeborga, Gemahl in Byrge Jael, 2. Statthalter in Schweden. † 1266.

Magnus Ladelaas, König von Schweden. † 1290.

Erich, Herzog in Schweden, † 1318.

Euphemia, Gem. Albrecht 1. Herzog von Mecklenburg. † 1380.

Ingeborga, Gem. Heinrich 4. Graf zu Holst. † 1381.

Gerhard 6. Herzog zu Schleswig, Graf zu Holstein. † 1404.

Helena.

Gem. Wilhelm Herzog zu Braunschweig Lüneb. † 1212.

Otto, Herzog zu Braunschweig Lüneb. † 1252.

Albertus 1. Magnus, Herzog zu Braunsch. Lüneb. † 1279.

Albertus 2. Herzog zu Braunschweig Lüneburg. † 1318.

Magnus 1. Herzog zu Braunschweig Lüneb. † 1368. Gem. Agnes oder Sophie, Markgräfin von Brandenburg. Landsberg.

Magnus 2. Herzog zu Braunschweig Lüneb. † 1373.

Catharina vermählt an Herzog Gerhard. 1391.

Diderich, der Glückselige, Graf zu Oldenb. und Delmenh. † 1440.

Hedwig, Prinzessin und Erbin von Schleswig-Holstein, vermählt 1424. an Graf Diderich † 1436.

Adolph 8. letzter Herzog zu Schleswig und Graf zu Holstein. † 1459.

Christian 1. ward 1448. König und überließ die Grafschaften seinen Brüdern. † 1482.

Moritz Graf zu Delmenhorst.

Gerhard Graf zu Oldenb. dankte ab 1483. † 1500.

König Johann 1. König Christiern 2. absterkt 1523. † 1559.

König Friderich 1. zu Dänemark, Norweg. † 1533.

Johann 4. Graf zu Oldenb. und Delmenhorst. † 1526.

König Christian 3. Herzog Adolph zu Holstein Gottorf. † 1559.

Johann 5. Gr. 1. Old. dankte ab 1529 † 1548. Anton 1. Graf zu Old. und Delmenh. † 1573

König Friderich 2. Herzog Johann zu Sonderburg. † 1588.

Johann 6. Graf zu Oldenburg. Herr zu Jever. † 1603.

Anton 2. Graf zu Delmenhorst. † 1619.

König Christian 4. † 1648.

Christian Graf zu Delmenh. † 1647.

König Friderich 3. † 1670. kam mit Holstein-Gottorf zur gemeinschaftlichen Regierung hiesiger Grafschaften 1667.

Anton Günther letzter alhier im Lande regierender Graf zu Oldenburg und Delmenhorst. † 19. Jun. 1667. alt 84 Jahr.

König Christian 5. gelangte zur alleinigen Regierung beider Grafschaften, geb. 15. Apr. 1646. † 25. Aug. 1699

König Friderich 4. geb. 11. Oct. 1671. gekrönt 15. Apr. 1700. † 12. Oct. 1730.

König Christian 6. geb. 30. Nov. 1699. gekrönt 6. Jun. 1731. † 6. Aug. 1746.

König Friderich 5. geb. 31. Mart. 1723. gekrönt 4. Sept. 1747. Innerhalb 600 Jahre der 20. regierende Herr über hiesige Grafsch. von Christ. 1. angerechnet. Stabit inexhausto Stirps Oldenburgica succo, Dym super Arcuom braccia tendit humum.